

# Darstellung aktueller Wasserstände und Abflüsse im Internet

KLAUS GÖBEL

Das HLOG veröffentlicht seit Anfang des Jahres 2002 aktuelle Wasserstände und Abflüsse hessischer Pegel im Internet unter der Adresse

<http://www.hlug.de>

Auf der Startseite der HLOG-Präsentation gelangt man durch Auswahl „Messwerte/Pegelstände“ zur Darstellung der Pegelstände. Alle 77 landeseigenen Pegel mit Datenfernübertragung sind hier aufgenommen. Zusätzlich zu den aktuellen Daten gibt es weitergehende Informationen, die eine Einschätzung der aktuellen Werte in das bislang am Pegel beobachtete Abflussgeschehen ermöglichen. Die Darstellung der Pegel ist gegliedert in sechs Flussgebiete (Abb. 1):

- Diemel
- Fulda
- Main
- Werra
- Lahn
- Rhein (Zwischengebiet)

Nach Wahl eines Flussgebietes zeigt die Karte alle Pegel im Einzugsgebiet. Abb. 2 zeigt beispielhaft die Pegel des Maingebietes.

Durch die Wahl eines Pegels erhält man Informationen über Stammdaten des Pegels und statistische Parameter. Die meisten der mit Datenfernübertragung ausgerüsteten Pegel sind Hochwassermeldepegel. Das heißt, die aktuellen Daten von Wasserstand und Abfluss sind Grundlage für die Hochwasserwarntätigkeit der Wasserbehörden. Für jeden dieser Pegel sind Grenzwasserstände (Meldestufen) festgelegt.

Es bedeuten:

### Meldestufe 1

Beginn der Ausuferung – Beginn des Hochwasserwarndienstes

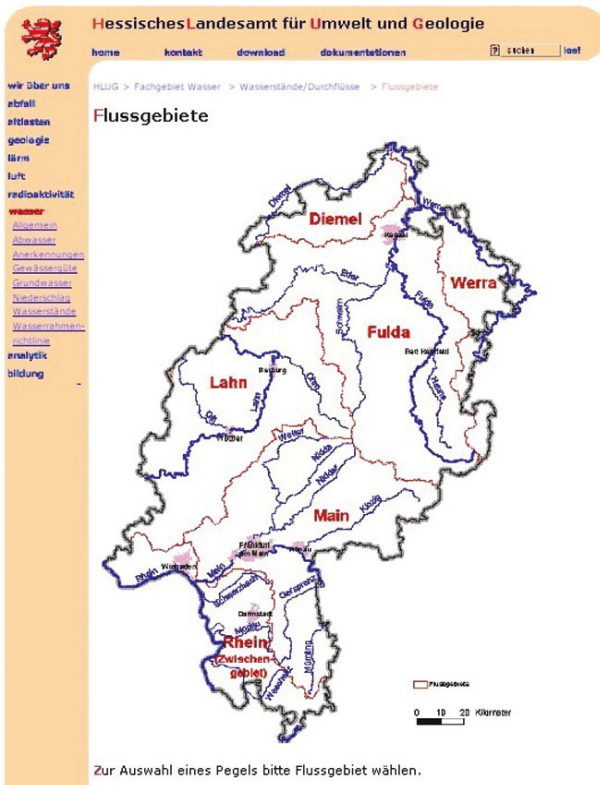


Abb. 1: Flussgebiete in Hessen.



Abb. 2: Pegel des Maingebietes.

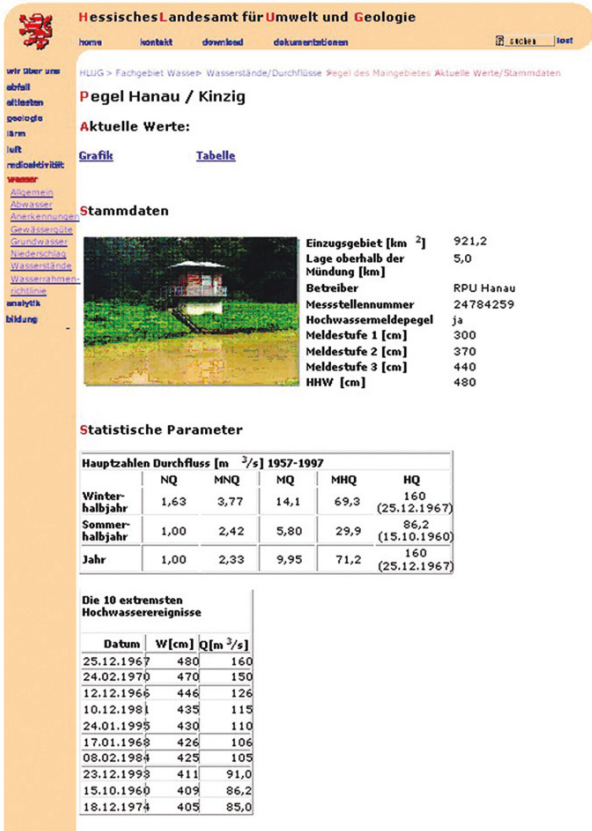


Abb. 3: Stammdaten und statistische Parameter des Pegels Hanau/Kinzig.

### Meldestufe 2

Größeres Hochwasser – flächenhafte Überflutung ufernaher Bereiche, Verkehrsbehinderungen auf Gemeinde- und Hauptverkehrsstraßen, Gefährdung einzelner Gebäude

### Meldestufe 3

Außergewöhnliches Hochwasser – Überflutung bebauter Gebiete in größerem Umfang, Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen

Der Hochwasserwarndienst beginnt, wenn an einem Pegel im Geltungsbereich einer Hochwasserdienstordnung die Meldestufe 1 überschritten wird. Meldungen bei Überschreiten der Meldegrenze werden von den Datenfernübertragungsgeräten der Pegel automatisch an die Wasserbehörden abgesetzt.

Statistische Werte wie die zehn extremsten Hochwasserereignisse ergänzen die Erläuterung zum Pegel; in Abb. 3 ist beispielhaft der Pegel Hanau an der Kinzig dargestellt.

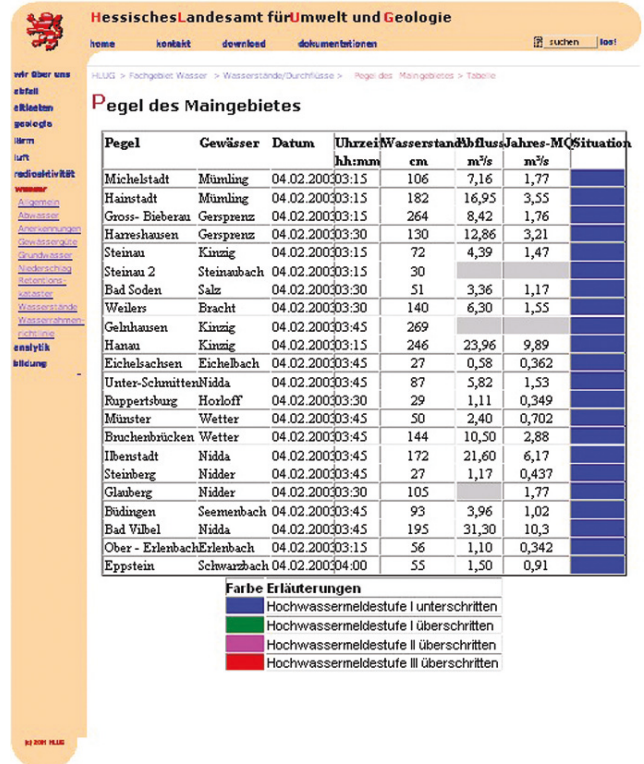


Abb. 4: Pegel des Maingebietes (Tabelle).

Einen Überblick über die Wasserstände an den Pegeln erhält man durch Auswahl „Tabelle des Flussgebietes“. Die Tabelle enthält den letzten abgerufenen Wasserstand am Pegel, den entsprechenden Abfluss und eine Situationsdarstellung in Bezug auf Hochwasser (siehe Abb. 4). Im Regelfall erfolgt die Aktualisierung der Daten einmal täglich um 07.30 Uhr. Bei Hochwasser werden die Werte öfters aktualisiert.

Einen detaillierten Einblick in das Abflussgeschehen der einzelnen Pegel erhält man durch Auswahl von „Grafik“. Hier wird auf der Basis der am Pegel registrierten vier Messwerte pro Stunde der Verlauf von Wasserstand und Abfluss der letzten sieben Tage dargestellt. Zur Einschätzung der Wasserstände im Hochwasserfall sind die Meldestufen 1–3 und der bislang höchste beobachtete Wasserstand aufgeführt. Abb. 5 zeigt aktuelle Daten des Pegels Hanau/Kinzig.

Die Darstellung aktueller Pegeldata dient der Information der Bevölkerung und ist besonders im

Hochwasserfall von Interesse. So wurden diese Seiten z. B. im Januar 2003, in dem ein größeres Hochwasser abließ, 22 764-mal angeklickt. Niedrigwassersituationen sind z. B. für Kanusportler interessant.

Die Prognose der weiteren Entwicklung der Wasserstände und Abflüsse liegt im Zuständigkeitsbereich der Wasserbehörden und wird im Rahmen des Hochwasserwarndienstes durchgeführt. Die Weiterentwicklung der Internetdarstellung des HLUg sieht eine Verknüpfung mit den Prognosen der Wasserbehörden vor. Zudem sind die Aufnahme aktueller Werte der Pegel der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung und die häufigere Aktualisierung der Werte im Hochwasserfall geplant.

Abb. 5: Wasserstand und Abfluss am Pegel Hanau/Kinzig.

